

**RS OGH 2004/9/23 120s79/04,
110s23/07b, 150s153/13h,
150s28/21p, 140s32/22w**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.09.2004

Norm

StGB §84 Abs1

StGB §201 Abs2 Fall1

Rechtssatz

Qualifizierende Tatfolgen im Sinn des § 201 Abs 2 erster Fall StGB (nF) können auch im psychischen Bereich liegen, sofern die daraus resultierenden körperlichen oder seelischen Funktionsstörungen den Gesamtzustand des Tatopfers in einem (zumindest) dem § 84 Abs 1 StGB entsprechenden Ausmaß beeinträchtigen.

Eine psychische Traumatisierung mit einer daraus resultierenden Belastungsstörung entspricht einer derart schweren Beeinträchtigung.

Entscheidungstexte

- 12 Os 79/04
Entscheidungstext OGH 23.09.2004 12 Os 79/04
- 11 Os 23/07b
Entscheidungstext OGH 27.03.2007 11 Os 23/07b
Vgl auch; Beisatz: Der Begriff „posttraumatische Belastungsstörung“ reicht nicht einmal als Feststellung einer Schädigung an der Gesundheit aus und kann daher umsoweniger die Qualifikation des § 201 Abs 2 erster Fall StGB begründen. (T1)
- 15 Os 153/13h
Entscheidungstext OGH 13.11.2013 15 Os 153/13h
Vgl
- 15 Os 28/21p
Entscheidungstext OGH 02.07.2021 15 Os 28/21p
Vgl
- 14 Os 32/22w
Entscheidungstext OGH 26.04.2022 14 Os 32/22w
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2004:RS0119388

Im RIS seit

23.10.2004

Zuletzt aktualisiert am

04.07.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at